

Universitätsbibliothek Wuppertal

Amtliche und private Statistiken der Arbeitszeit in der Bundesrepublik Deutschland

Seifert, Eberhard K.

Wuppertal, 1983

1. Kurzcharakterisierung

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2167)

1. Kurzcharakterisierung

In Verbindung mit gesellschaftspolitisch wirksam gewordenen Wandlungen, Problemen und neuen Ansprüchen, die mit dem Arbeitseinsatz verbunden sind, ergeben sich in steigendem Maße differenziertere Informationsbedürfnisse in Wissenschaft und Politik über die Entwicklung und den aktuellen Stand von Arbeitszeiten.

Um den hier laufenden Forschungen und politischen Überlegungen eine adäquate informationale Grundlage zu sichern, werden Reichweite und Grenzen der Aussagerelevanz der amtlichen Arbeitszeitstatistik inhaltlich und methodisch analysiert und aufbereitet. Aus verschiedenen Forschungsschwerpunkten des "SAMF"-Arbeitskreises - in den dieses Vorhaben integriert ist - soll ein Defizit-Katalog amtlicher Arbeitszeit-Statistiken erarbeitet werden. Die hieraus gewinnbaren Aufschlüsse über die strukturellen Verbesserungs- und Ergänzungsnotwendigkeiten der amtlichen Erhebungs- und Ausweisungsverfahren werden darüberhinaus auf die neueren Ansätze in Theorie und Praxis zu einzelwirtschaftlichen Informationssystemen ("Sozialbilanzen") bezogen.

Damit wird die Klärung einer möglichen subsidiären Informationsfunktion derartiger Berichtssysteme für den Aspekt: Arbeitszeit angestrebt, um frühzeitig in die sich abzeichnenden Koordinations- und Abstimmungsnotwendigkeiten strukturiertes Diskussionsmaterial sowie forschungsrelevante Fragestellung mit einbringen zu können.

Dieses Vorhaben steht in Zusammenhang mit den laufenden und geplanten Arbeiten des "SAMF"-Arbeitskreises.